

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

ID des Benutzers	14983
ID des Berichts	12496
Name	Dina Kleinluetzum
Geschlecht	weiblich
E-Mail	dina.kleinluetzum@web.de
Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail Adresse für eine spätere Kontaktaufnahme durch den DAAD als Nationale Agentur ERASMUS bzw. die EU genutzt wird	
	Ja.
Heimathochschule	JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITAET GIESSEN-29801-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Medizinwissenschaften
Studienfach	Veterinärmedizin
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Aurora Vet Clinic
Ansprechpartner vor Ort	Andrew Stalker
Straße/Postfach	Old Stoneywood Church, Bankhead Road, Bucksburn
Postleitzahl	AB219HQ
Ort	Aberdeen
Land	Großbritannien
Telefon	0044 1224 716848
Fax	0044 1224 716507
Homepage	http://www.auroravet.co.uk
E-Mail	andrew@auroravet.co.uk
Berufsfeld des Praktikums	andere Dienstleistungen, Sonstiges
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	10.01.2011
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	01.05.2011

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht 1. Vorbereitung:

Im Rahmen des praktischen Ausbildungsjahres (9./10. Fachsemester) müssen Tiermedizinstudenten ein 4-monatiges Praktikum absolvieren. Nachdem ich mich sehr geärgert hatte, dass ich in früheren Semestern die Möglichkeit ein Erasmus-Auslandssemester machen zu können, nicht genutzt hatte, habe ich 1 Jahr vor Praktikumsbeginn angefangen, mich in Tierkliniken in ganz GB zu bewerben. Dabei interessierte mich anfangs der Gemischtpraxisbereich (Großtiere sowie Kleintiere), da man in diesem Bereich einen Gesamtüberblick über die Berufsfelder bekommt und außerdem mehr lernt (an Großtieren darf man im Allgemeinen viel mehr praktisch selber

durchführen).

Ich brauchte ungefähr 2 Wochen, um die englisch-sprachige Bewerbung fertig zu stellen, da mein Englisch nicht so gut war und ich sehr perfektionistisch bin. Die Bewerbungen schneidete ich auf jede Klinik speziell zu, bekam aber meistens keine Antwort, sodass ich per Email im Schnitt nach 10 Tagen nachfragte. In Gemischtpraxen war ich leider erfolglos (Entweder Absage oder nach weiteren Nachfragen keinerlei Antwort), was wahrscheinlich meinen in die Kleintierbranche tendierenden Lebenslauf zuzuschreiben ist. Schließlich bekam ich in 3 Kleintierkliniken in Schottland und England eine definitive Zusage. Im Nachhinein denke ich, das Beste ist, all seinen Mut trotz niedrigen Englischkenntnissen zusammen zu nehmen und anzurufen. Das werde ich in meine nächsten Praktika so machen, habe ich mir vorgenommen!

Weiterer Emailverkehr war dann unkompliziert. Meine Kontaktperson (Kliniksinhaber) hat per Mail einen Lerneplan mit mir aufgestellt und wir haben uns in der Zeit regelmäßig geschrieben.

Um meine Englischkenntnisse zu verbessern, habe ich seit der Zusage nur noch englisch-sprachige Bücher gelesen.

2. Unterkunft

Die Mietpreise und Lebenshaltungskosten in Gb sind im Allgemeinen sehr kostspielig, aber sie sind es wert. Vor allem Aberdeen ist aufgrund der vielen Ölfirmen und -industrie sehr teuer. Mein Zimmer in einer 4er Wg kostete mich im Monat insgesamt 400 GBP. Die Finanzplanung ist daher sehr wichtig! Man lernt aber auch mit Geld umzugehen und Organisationsmanagement. Die Suche nach einer Unterkunft gestaltete sich aufgrund vieler Betrügerei (Gumtree.com) als sehr schwierig und zeitaufwendig. Ich kam innerhalb 2 Wochen mit mir bekannt mind. 5 Betrügern in Kontakt, die Geld im Voraus haben wollten oder verdächtige Anpreisungen ihrer Immobilie vornahmen. Ich bekam aber schließlich ein sehr schönes Zimmer in einem wunderschönen typisch schottischen Granithaus in einer guten Lage und netten Mitbewohnern. Das Freizeitangebot in Aberdeen ist enorm gut, aber teuer. Allerdings konnte ich bei einigen Freizeitaktivitäten an meine Mitbewohner hängen, durch die ich Vergünstigungen zB Rock Climbing bekam oder Tipps, wo ich als Student billig aber gut essen gehen konnte oder Sport für den kurzen Zeitraum betreiben konnte. Die Umgebung Aberdeens ist einzigartig und typisch schottisch. Durch gute Zug- und Verkehrsanbindung konnte man innerhalb 3 h Inverness/Loch Ness, innerhalb 2 Stunden die romantischen Fischerorte der Nordküste, innerhalb 1.5 h die Highland und innerhalb 3 h Edinburgh erreichen.

3. Praktikumsalltag:

Die Kleintierklinik (Hunde, Katzen, Heimtiere, Exoten) Aurora Vet Clinic besteht aus 4 Tierärzten und 3 Nurses und ist ein eingespieltes und familiäres Team. Diese ist zwar nicht spezialisiert, doch aber stechen bestimmte Expertises durch die Erfahrung, Fachwissen und Weiterbildung bzw. Spezialisierung der Tierärzte heraus. Humor und Lockerheit herrscht dort eine sehr angenehme und entspannte Arbeitsatmosphäre. Die Personalführung und Management der Klinik ist durch den liebenswerten und sehr fachkompetenten Chef meiner Meinung nach exzellent. Ich fühlte mich sehr gut betreut. Tätigkeiten wurden mir ausführlich erklärt und gezeigt, sodass ich meine Fähigkeiten und Wissen entsprechend arbeiten konnte und zudem noch steigern konnte. Ich erlente zB in den ersten Wochen Anästhesie von verschiedenen Patienten, sodass ich zum Ende des Praktikums selbstständig und eigenverantwortlich vollständig Narkosen an verschiedenen Patienten vornahm. Vor allem der vom Chef erstellte Lehrplan half mir sehr verschiedene Bereiche zu erlernen, anzuwenden und zu vertiefen. So zB spezielle Untersuchungen oder diagnostische Vorgehensweisen. Vor allem Tricks und Erfahrungswerte der Tierärzte wurden mir mitgegeben. Nachdem ich mich in den ersten Tagen an die Arbeitsabläufe und

den schottischen Dialekt gewöhnte habe, konnte ich durch erfolgreich bewältigte kleinere Aufgaben (Blutabnahmen, Katheter legen, Zahnbehandlungen) auch anspruchsvollere übernehmen. Schnell wurde ich in den Arbeitsablauf als vollwertiges Mitglied integriert und in alle Maßnahmen, diagnostisch wie auch therapeutisch mit einbezogen. Anfangs erklärte mir der Chef noch mal, dass ich nicht zögern solle ihm oder den anderen zu widersprechen, solle ich anderer Meinung sein. Wenn ich Aufgaben wegen der Sprache nicht verstand wurde mir das nie übel genommen. Verständlicherweise durfte ich invasive oder knifflige Eingriffe nur an den Katzen der Cat Protection durchführen. Leider kamen sie nur gehäuft gegen Ende meiner Praktikumszeit in die Klinik. Soft skills und Kommunikation sind in dieser Klinik sehr groß geschrieben.

4. Fazit:

Ganz unter dem Motto: "going abroad is personal forming": Das Praktikum war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung, persönlich wie auch beruflich. Persönlich, dass ich durch Eigenverantwortung und Durchbeißen an Selbstvertrauen gewann. Beruflich, dass ich die Praxisführung und Strategien, Medizinische Maßnahmen ausländischer Tierärzte kennen lernte. Nachteilig war vielleicht, mit meinen tiefen Sprachkenntnissen nach Schottland und nicht nach England gegangen zu sein. Andererseits habe ich dadurch eines der schönsten Landschaften und Kulturen Europas kennen gelernt!

Bilder/Fotos



Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

- Praktikumssuche - Immer Nachhaken wenn man nach einiger Zeit keine Antwort bekommt (ich empfehle 10 Tage). Das signalisiert Interesse am Unternehmen und zeigt schon persönliche Skills - Nach Zusage in Mailform auf eine mehr offizielle Bestätigung am besten in Briefform bestehen - Kontakt mit dem Unternehmen von Zusage bis Beginn des Praktikums halten.
- Wohnungssuche - Immer sehr kritisch mit den Informationen der Immobilie umgehen - Identität des Vermieters prüfen - Nicht so einfach und schnell eigene Daten preisgeben.
- Versicherung - Zusatzkrankenversicherung bei Hansemerkur extra für Praktikanten (31Euro pro Monat)
- Sonstiges -

Formalitäten vor Ort

- Telefon-/Internetanschluss - aufladbare Simkarte für eigenes Mobiltelefon dort in Shops verfügbar
- Bank/Kontoeröffnung - Bankkonten empfehlenswert wenn Einkommen dort
- Sonstiges -

Alltag / Freizeit

- Ausgangsmöglichkeiten - viele Vergünstigungen durch Isic Internationalen Studenausweis (12 Monate gültig, Kosten 12 Euro) Informationen unter www.isic.de
- Sonstiges -

Fragebogen